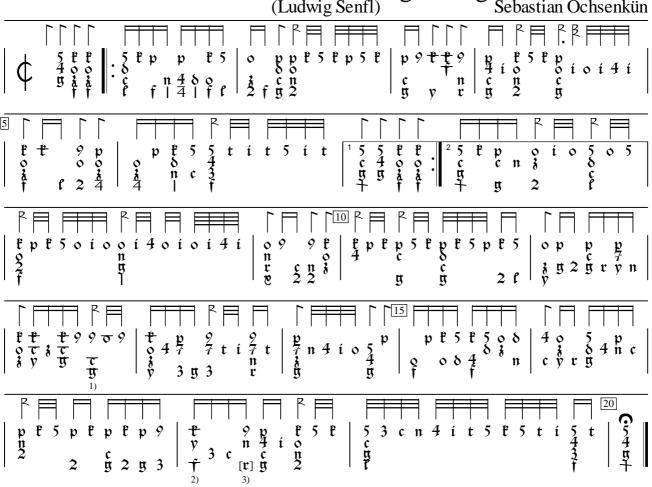
## 53. Mein selbs bin ich nicht gewaltig mehr



- 1.Mein selbs bich ich nit gwaltig mehr / allein ich deinr gnad hoffnung leb: / :Verpflicht ist dir mein hertz on schmerz / kein vngfel mag mich treiben ab / mein gmût von dir / dieweil ich spür / die trewe dein / geh wie es geh will ich steht dein eigen sein.
- 2. Dein trost mir freüd vnd hoffung geit / vnd nimbt von mir als trawren hin: / :Acht nit ob man vns darumb neidt / du hast mein gmût hertz muet vnnd sinn / drumb mich regier / vnd nit verstier / den Diener dein / geh wie es geh / will ich steht dein eigen sein.
- 3. Halt vest du mein holdseligs bild / laß dich keins wegs verfûren nit: / :Bleib gegn mir steet freündtlich vnd mildt / von dir ich gehr kein ander bit / Dann ich hoff glück / sich in vns schick / vergiß mein nit / geh wie es geht / will ich steht dein eigen sein.
- 1. Ich habe mich nicht mehr im Griff und lebe nur noch in der Hoffnung auf deine Gnade. Mein Herz ist dir schmerzlich verpflichtet und und nichts mag mich von dir abbringen. Ich spüre deine Treue und wie es auch kommt ich will dein sein.
- 2. Den Trost gibt mir Freude und Hoffnung und nimmt mir alle Trauer. Egal ob man uns beneidet, du hast mein Herz und meine Seele. Deshalb bestimmte über mich und schicke Deinen Diener nicht fort und wie es auch kommt ich will dein sein.
- 3. Halte mein liebes Bild fest und lass dich nicht (von anderen) verführen. Bleibe zu mir freundlich und mild, ich begehre von dir nichts anderes. Ich hoffe das Glück kommt zu uns beiden und wie es auch kommt ich will dein sein.

<sup>1)</sup> Middle note duplicated one line up in orig.

<sup>2)</sup> Bottom note duplicated one line higher in orig.

<sup>3)</sup> Note duplicated one line higher in orig.